**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 10 (1903)

Heft: 20

**Artikel:** St. gallische Examenrechnungen pro 1903

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-532844

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gelegt hat, wird nicht gesagt, so nahe ba ber Gebanke an ben obersten Gesetzgeber tes Universums liegt. Ginen Schöpfer bes Weltalls anerkennt ber Autor

offenbar nicht.

Abgesehen von der darwinistischen Betrachtungsweise, welche die ganze in Frage stehende Arbeit unverkennbar charakterisiert, vietet sie doch auch dem Verfecter ber driftlichen Lebensauffassung manche wissenschaftliche Unregungen und gibt ihm höchft ichagenswerte Aufschluffe über die verschiedenartigen Beziehungen zwischen dem Körperbau von Mensch und Tier. Geradezu prachtvoll find zum Teil die der Abhandlung beigegebenen Illustrationen. Indessen muß auch gesagt werben, daß zum richtigen Berftanbnis und zu einer felbständigen Beurteilung ber Arbeit ziemlich weitgehende Renntnisse in der vergleichenden Anatomie und Paläontologie erfordert sind. Ginem Lefer, welcher dieselbe nicht besitzt, kann bie Letture wenig Ruben bringen, vielmehr konnte fie ihm, zumal wenn er fich zur driftlichen Weltanschauung bekennt, zu unheilvollem Nachteil gereichen. Aus ber Existenz der Reihe von "Tieferstehenden" zum "Höhern" im Reiche der Organismen schließt der Deszendenztheoretiter dirett auf die Abstammung der höheren Lebewesen von ten niedrigeren; ber Unhänger ber Stabilitätstheorie aber erblickt in diefer wirklich vorhandenen Reihe ein geiftiges Band, durch welches alle Lebewesen, sofern sie einer höhern Intelligenz ihr Dasein verdanken, naturgemäß mit einander verknüpft sein müssen. Je tiefer die Naturforschung ein-dringt in die Renntnis des Zusammenhanges aller belebten Naturobjette, besto lichtvoller tritt nun das Großartige und Wunderbare jener unendlich erhabenen Ibee zu Tage, nach welcher bas gesamte Reich ber Organismen geschaffen ift, besto mächtiger wird ber gläubige Beobachter hingerissen von Bewunderung der ewigen Majeftat bes Schöpfers.

Zug, im April 1903. Prof. Dr. J. Herzog.

## St. Gallische Examenrednungen pro 1903.

Die diesjährigen Examenrechnungen St. Gallens haben in Fachkreisen vielkach starke Angriffe erlitten, weil sie hie und da zu boch gespannt und zu spitzsfindig seien. Es kann speziell für den nicht-st. gall. Lehrer nur Interesse haben, wenn er die Rechnungen auch beurteilen kann. Denn vielleicht gilt auch hier: viel Köpf, viel Sinn. Darum lassen wir sie nacheinander folgen. Unter Umständen greift der oder jener Lehrer schließlich dann auch noch zur Feder, um sein Urteil abzugeben, oder um Bergleiche mit den bezüglichen Uebungen anderer Kantone anzustellen oder Anregungen zu machen. Also zur Sache!

### A. Schulen mit verkürzter Schulzeit.

4. Klaffe. - I. Abteilung.

1) 80 q 27 kg - 63 q 79 kg = ?

2) In einer Fabrik arbeiten 36 Personen, von denenkjede täglich 1 Fr. 75 Rp. verdient. Wieviel hat der Fabrikherr für eine Woche zu bezahlen?

- 3) Wieviel kosten die Schulsachen eines Schülers der 4. Klasse, wenn für die Tafel 40 Kp., den Schwamm 10 Kp., das Lesebuch 65 Kp., das Rechnungsbücklein 15 Kp., das Gesangbuch 45 Kp., die biblische Geschichte 70 Kp. besacht werden müssen, die Federschachtel mit Inhalt 1 Fr. 25 Kp. und die Schultasche 2 Fr. 50 Kp. kostet?
- 2) Eine Familie von 11 Personen braucht täglich 8 l 8 dl Milch. Wies viel trifft es auf eine Person?

II. Abteilung.

2) Ein Schmied soll aus 76 m Rundeisen Turnstäbe von 80 cm Länge

verfertigen. Wie viele Stabe gibt es?

3) Ein Kaufmann besitzt 100 q Zucker. Er verkauft dem A 12 q 76 kg, dem B 7 q 95 kg, dem C 32 q 15 kg und dem D 32 q 7 kg. Wieviel Zucker bleibt ihm noch?

- 4) Ein Bauer erntete im Herbst 12 q Aepfel, 47 q Birnen, 28 q Kartoffeln, 75 q Runkelrüben, 64 q Weizen und 27 q Hafer. Wieviele q zusammen?
  5. Klasse. I. Abteilung.
- 1) Welchen Weg legt ein Wanderer in 4 Tagen zurück, wenn er am ersten Tage  $45^{8}/_{4}$ , am zweiten  $47^{1}/_{2}$ , am dritten  $51^{8}/_{4}$ , und am vierten  $49^{1}/_{4}$  km machte?
  - 2) Ein Zuckerhut von 16 kg kostet 7 Fr. 12 Rp. Was kostet bas kg?
- 5) Ein Haus hat vom Erdboden bis auf den Estrich eine Höhe von 21 m. Wie viele Treppentritte sird in diesem Hause, wenn jeder 1/4 m hoch ift?

### II. Abteilung.

1) Eine Familie braucht in einem Tag für Brot 1 Fr. 05 Kp., für Fleisch 1 Fr. 25 Kp. und für Spezereien 85 Kp. Wieviel in einem Jahre?

- 2) Ein Schüler der 5. Klosse hat 6 Stunden Schule. Der Weg von seiner Wohnung zur Schule, den er täglich viermal zurücklegen muß, dauert 1/3 Stunde. Daneben muß er täglich 3<sup>2</sup>/3 Stunden im Haufe arbeiten. Zehn Stunden sind dem Schlaf gewidmet. Welche Zeit bleibt ihm für Essen und Spiel?
  - 3) Welchen Jahreszins bringen 850 Fr. zu 4 %?

# Aus St. Gallen und Luzern.

(Rorrespondenzen.)

1. St. Sallen. a) Untertoggenhurg. Frühjahrstonferenz. Dieselbe tagte Donnerstag ben 7. Mai im "Hotel Uzwil". In seinem Eröffnungswort gedachte der Konfereng-Prafes, Gr. Lehrer Frei, Flawil, des gabl= reichen in diesem Frühjahr erfolgten Lehrerwechsels, widmet den aus unserm Rreife geschiedenen Rollegen einen ehrenvollen Rachruf und heißt die gum erstenmal in unserer Ronferenz weilenden Mitglieder aufs freundlichste willtommen. Der Hauptvernandlungsgegenstand bilbete ein Experimentalvortrag von grn. Reallehrer Wagner, Uzwil, über "Drahtlose Telegraphie" und die "Röntgenstrahlen", znei Erfindungen, über die schon jeder Lehrer manches vernommen, aber beren prattische Ausführung noch wenige gesehen haben. Wir hatten nun Gelegenheit, nicht nur eine möglichft genaue Darstellung ber Lehre über diese teiden neuen Wissensgebiete zu vernehmen, sondern auch tatsächlich ohne Draht telegraphieren zu sehen und unfere hande oder andere Dinge vom Rontgenlicht durchleuchten zu laffes. Wenn die Diskussion nicht benutzt wurde, so geschah es wohl einzig aus dem Grunde, daß ber Vortrag hinsichtlich Rlarbeit und Anschaulichkeit seinen Zweck völlig erreicht und zweitens kein anderer Rollege in diese Materie so tief eingedrungen ift als der Referent. Darum fehlte es ihm auch nicht am einstimmigen Beifall am Schlusse feiner Ausführungen.

Bei den nachfolgenden Wahlen wurde die Kommission bestellt in den Ho. Giger, Agentshausen; Schawalder, Riederuzwil, Goldener, Reallehrer,

Uzwil; Balbegger, Flawil, Baumann, Degersheim. —

Wünsche und Antrage bes titl. Bezirksschulrates bekam man bermalen feine zu horen, benn vom ganzen Kollegium war nicht — ein Mitglied an-